

ibw

Steingasse 31
5610 Wohlen (AG)
056 619 19 19
www.ibw.ag

Medienmitteilung

Chlorothalonil-Rückstände im Wohler Trinkwasser: Sofortmassnahmen der ibw

Wohlen, 23. Juli 2019 – In verschiedenen Gemeinden der Schweiz wurden im Trinkwasser Abbauprodukte des Pestizid-Wirkstoffes Chlorothalonil in erhöhter Konzentration nachgewiesen – unter anderem auch in Wohlen. Die ibw hat umgehend Sofortmassnahmen ergriffen und wartet nun die weiteren Empfehlungen des Bundesamts für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) ab, um ihre Kundinnen und Kunden weiterhin mit Trinkwasser in einwandfreier Qualität versorgen zu können.

Ende Juni 2019 hat das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) aufgrund einer Neubeurteilung befunden, dass für Abbauprodukte des Pestizid-Wirkstoffes Chlorothalonil Hinweise auf eine Gesundheitsgefährdung vorliegen. Am 22. Juli 2019 wurden verschiedene Aargauer Wasserversorger vom kantonalen Amt für Verbraucherschutz informiert, dass in ihrem Trinkwasser Chlorothalonil-Rückstände in einer Konzentration festgestellt wurden, die die zulässigen Höchstwerte überschreitet. In Wohlen wurden an zwei Entnahmestellen Überschreitungen des Höchstwerts nachgewiesen: am Brunnen beim Bahnhof Wohlen (leichte Überschreitung) sowie im Grundwasserpumpwerk Eichholz (starke Überschreitung), das sich in einem landwirtschaftlich intensiv genutzten Gebiet befindet.

Wasser aus Niederlenz: Messwerte weit unter geltendem Höchstwert

Nach Angaben des Amtes für Verbraucherschutz ist die «vorübergehende Aufnahme» von Trinkwasser mit einer Konzentration über dem Höchstwert «aus gesundheitlicher Sicht tolerierbar». Dennoch hat die ibw als vorsorgliche Sofortmassnahme das Grundwasserpumpwerk Eichholz umgehend und bis auf Weiteres ausser Betrieb genommen. Die ibw weist darauf hin, dass das Grundwasserpumpwerk Eichholz lediglich drei bis vier Prozent zum Wohler Trinkwasser beisteuert – den Grossteil (rund siebzig Prozent) ihres Trinkwassers bezieht die ibw aus der Grundwasserfassung Hard II in Niederlenz, und hier lagen die Messwerte weit unter dem zulässigen Höchstwert.

Im Weiteren hat die ibw beim kantonalen Amt für Verbraucherschutz eine umfassende Kontrolle ihrer Quellen und Wasserfassungen beantragt, um sich ein aussagekräftigeres Bild machen zu können.

Warten auf Empfehlungen des Bundes

Voraussichtlich im August 2019 wird das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen eine Risikobewertung für Chlorothalonil-Rückstände in Trinkwasser veröffentlichen und allfällige Massnahmen- und Verhaltensempfehlungen abgeben. Die ibw wartet die Empfehlungen des BLV ab und wird entsprechend reagieren.

Chlorothalonil: Worum gehts?

Chlorothalonil ist ein Pestizid-Wirkstoff, der in Pflanzenschutzmitteln seit den 1970er Jahren gegen Pilzbefall als sogenanntes Fungizid zugelassen ist. Er wird vor allem im Anbau von Getreide, Gemüse, Wein- und Zierpflanzen eingesetzt. In der Vergangenheit wurden in der Schweiz jährlich rund 30 Tonnen Chlorothalonil eingesetzt. Dieser Stoff sickerte durch den Untergrund, und heute können seine Abbauprodukte (sogenannte Metaboliten) auch im Trinkwasser in erhöhten Konzentrationen nachgewiesen werden.

Am 26. Juni 2019 hat das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) im Rahmen einer Neubeurteilung befunden, dass für Abbauprodukte von Chlorothalonil Hinweise auf eine Gesundheitsgefährdung vorliegen. Diese Neubeurteilung erfolgte aufgrund neuer toxikologischer Erkenntnisse der Europäischen Lebensmittelsicherheitsbehörde (EFSA). Zuvor galten die Abbauprodukte von Chlorothalonil als unproblematisch und wurden deshalb bei Trinkwasseruntersuchungen nicht mit einbezogen.

Neu gilt für die Abbauprodukte von Chlorothalonil ein Höchstwert von 0,1 Mikrogramm pro Liter. Das Bundesamt für Landwirtschaft hat ein Verbot von chlorothalonilhaltigen Pflanzenschutzmitteln in die Wege geleitet; dieses soll im Herbst 2019 in Kraft treten.

Wohlen, 23. Juli 2019

Ruedi Haenni, Bereichsleiter Kommunikation. Tel. 056 619 19 42

Die ibw-Gruppe:

IB Wohlen AG Anlagen, Immobilien, Beteiligungen, zentrale Dienste		
VR-Präsident: Hans-Ulrich Pfyffer Vorsitzender der GL: Peter Lehmann		
IBW Energie AG Beschaffung, Vertrieb, Service	IBW Technik AG Netztechnik, Bau / Betrieb, GIS / NIS	IBW Installationen AG Elektroinstallationen, Telefonie, Solaranlagen
VR-Präsident: Peter Lehmann Geschäftsleiter: Domenic Philipp	VR-Präsident: Peter Lehmann Geschäftsleiter: Giovanni Romeo	VR-Präsident: Peter Lehmann Geschäftsleiter: Luca Dastoli

Alleinaktionärin der IB Wohlen AG (Stammhaus) ist die Einwohnergemeinde Wohlen.

Die drei Tochtergesellschaften sind zu 100 % im Besitz der IB Wohlen AG.

Die ibw – regionale Anbieterin von Strom, Gas, Wasser und Energiedienstleistungen seit 1894:

- Gewährleistet hohe Versorgungssicherheit für Strom, Gas und Trinkwasser zu marktgerechten Preisen
- Ist Arbeitgeberin für 90 Mitarbeitende, davon 15 Lernende
- Engagiert sich in Produktion, Beschaffung und Vertrieb von umweltfreundlichen Energien
- Bietet umfassende und unabhängige Energieberatung für Firmen und Private
- Nimmt eine Vorreiterrolle ein beim Einsatz von neuen Technologien zur Gestaltung der Energiezukunft
- Orientiert sich am Leitsatz «Energie persönlich». Ist nah beim Kunden und rund um die Uhr einsatzbereit
- www.ibw.ag ▪ www.energie-natuerlich.ch